

Münster, 24.03.2025

Anregung der Bezirksvertretung an den Rat der Stadt Münster gem § 21 Abs. 4 Hauptsatzung

Schluss mit wilden Müllkippen - Mülldetektive einsetzen

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen,

dass in den Stadtteilen Coerde und Kinderhaus Mülldetektive (nach Dortmunder Vorbild) als Pilotprojekt mit Befristung auf 3 Jahre und einer anschließenden Evaluation eingesetzt werden. Dazu soll:

1. Ein Vorschlag für den notwendigen Bedarf an Personal ermittelt werden.
2. Die Strafen für illegale Müllentsorgung sollen deutlich erhöht werden.
3. Eine digitale Plattform zur einfachen Meldung von Müllablagerungen durch Bürger eingeführt werden.

Begründung:

Münsters öffentlicher Raum und insbes. in den Stadtteilen Coerde und Kinderhaus ist zunehmend von Müll betroffen. Beschwerden, Entsorgungskosten und illegale Ablagerungen steigen stetig. Die geringe Entdeckungsgefahr führt dazu, dass illegale Müllentsorgung kaum abschreckend wirkt.

Dortmund zeigt mit seinem Modell seit 2020 Erfolge: Außendienstkräfte des Ordnungsamtes und der Entsorgungsbetriebe ermitteln, observieren und sanktionieren Müllsünder. Neben Bußgeldern von mindestens 500 € je Verstoß wurden in den ersten drei Quartalen 2023 fast 10.000 Einsätze verzeichnet, 100 Tonnen Müll beseitigt und 360.000 € Strafen erhoben. Neben der Ahndung abfallrechtlicher Ordnungswidrigkeiten haben die Mülldetektive die Aufgabe, auch präventiv und beratend tätig zu werden und auch als Ansprechpartner für die Menschen zur Verfügung zu stehen.

Aufgrund des Erfolgs wurde das Personal dort bereits verdoppelt und die Organisationsstrukturen weiterentwickelt. Der Tätigkeitsbericht sowie die Evaluierung der Pilotphase sprechen für die Mülldetektive als ein sinnvoller und unverzichtbarer Bestandteil der Bemühungen um ein saubereres Stadtbild ist. Die Stadt Dortmund hat damit einen zuvor fehlenden Baustein in der kommunalen Sicherheits- und Ordnungsarchitektur der Stadt etabliert.

Eine Melde-App nach Dortmunder Vorbild (vgl. Dreckspetze <https://www.edg.de/dreckpetze>) digitalisiert und beschleunigt Verwaltungsabläufe und bewirkt, dass die Bürger unkompliziert Müllstandorte melden weitestgehend auf analogen Schriftverkehr oder telefonische Meldeanrufe der Bürger verzichten können. Das Konzept kombiniert Prävention, Sanktionen und digitale Innovation für eine sauberere Stadt.

Weitere Begründung ggf. mündl.

Bloch

Bölling

Tebbe

und Fraktion

CDU-Kreisverband Münster e.V.

Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster

Telefon (02 51) 4 18 42-0

Telefax (02 51) 4 18 42-44

post@cdu-muenster.de • www.cdu-muenster.de